

Pressedienst

Pressemitteilung 115/2018

Geflüchtete Lehrerinnen und Lehrer auf dem Weg zurück in den Beruf

Bewerbungen für das „Back to School“-Programm der Universität Vechta derzeit möglich / Lehrerinnen und Lehrer als Mentorinnen und Mentoren gesucht

Sie kommen aus Syrien, dem Irak oder Afghanistan, und sie alle waren Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Heimatland. Acht geflüchtete Lehrerinnen und Lehrer nehmen derzeit an den Angeboten der Universität Vechta teil, lernen Deutsch und werden auf dem Weg zurück in den Lehrerberuf unterstützt oder – je nach Interesse und individueller Situation – zu alternativen Berufswegen im sozialen Bereich beraten.

Zwei von ihnen sind mittlerweile so weit, dass sie im Herbst mit dem sogenannten Anpassungslehrgang an der Universität Vechta beginnen können. „Ich muss Vorlesungen und Seminare aus der Theologie und den Bildungswissenschaften im Umfang von einem Studienjahr studieren“, berichtet Aria Patto, der im Irak Lehrer für Sport und katholische Theologie war. „Anschließend absolviere ich eine berufspraktische Ausbildung, ähnlich zum Referendariat.“ Aufgrund seiner Berufserfahrung ist die berufspraktische Ausbildung für ihn verkürzt. Im Anschluss kann er sich gleichberechtigt mit deutschen Lehramtsabsolventinnen und -absolventen für den Schuldienst bewerben.

Derzeit weitet das International Office der Universität Vechta seine Angebote aus. Im Oktober startet das „Back to School“-Programm für ausländische Lehrerinnen und Lehrer. Anders als bereits existierende Projekte anderer Universitäten, die vor allem auf eine Qualifizierung der Teilnehmenden beispielsweise für Tätigkeiten als Vertretungslehrerinnen und -lehrer oder als Lehrerinnen und Lehrer in Willkommensklassen zielen, legt das „Back to School“-Programm den Fokus auf den Einstieg in den Anpassungslehrgang oder ein Studium und damit auf den Erwerb eines vollständig anerkannten Abschlusses.

„Für die Unterstützung der Teilnehmenden suchen wir derzeit Lehrerinnen und Lehrer aus Vechta oder den umliegenden Gemeinden, die sich gerne für eine ausländische Lehrerin oder einen ausländischen Lehrer als Mentorin oder Mentor engagieren möchten und ihnen zum Beispiel Einblicke in den Alltag an deutschen Schulen geben können“, so Lea Sophie Schmidt, Mitarbeiterin im Programm. Interessierte können sich sehr gerne bei Frau Schmidt melden (lea-sophie.schmidt@uni-vechta.de / Telefon: 04441- 15 158).

Für das „Back to School“-Programm sind noch bis zum 24. September 2018 Bewerbungen möglich. Bewerben können sich ausländische Lehrerinnen und Lehrer mit und ohne Fluchthintergrund, die nicht-EU-Staatsangehörige sind. Eine Bewerbung ist möglich für Interessierte, die in Vechta oder im Umkreis Oldenburg – Osnabrück – Bremen wohnen, sofern eine tägliche Teilnahme am Programm in Vechta möglich ist. Fahrtkosten mit dem Bus oder Zug können in der Regel übernommen werden.

Details sind auf der Webseite der Universität Vechta (<https://www.uni-vechta.de/back-to-school>) zu finden. Gerne steht Dr. Katrin Schumacher für Fragen zur Verfügung (katrin.schumacher@uni-vechta.de / Telefon: 04441-15 610).

Vechta, 30. August 2018



Universität Vechta
University of Vechta

Pressekontakt:

Katharina Genn-Blümlein

Universität Vechta

Präsidialbüro, Leitung Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 488

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de